

Superlagerzeitung

Ameland 2010

Ferienwerk St. Ludgerus Rheine

Samstag, 21.08.2010

Der letzte Morgen stand an und die letzte Nacht lag hinter allen Teilnehmern der Ferienfreizeit 2010. Aufgrund unbestätigter Gerüchte, die Gruppenleiter würden in der letzten Nacht alle Kinder anmalen, haben sich die Jungs in ihren Zimmern in Zusammenarbeit mit der Nachtwache eine selbstgebastelte Alarmanlage installiert. Einfach zwei bis drölf leere Dosen von innen auf die Türklinke stellen, dann wird man von dem Geschepper in der Nacht auch wach. Tatsächlich hat diese Maßnahme bei einigen auch geholfen, da nur einige wenige Kinder angemalt waren. Wer die Übeltäter bzw. Montagsmaler waren konnte die Redaktion auch nach intensiver Recherche nicht in Erfahrung bringen. Gerüchten zufolge war auch die älteste Gruppe auf Kriegsfuß und schlich des Nachts über die Flure.

Beim Frühstück waren einige doch recht irritiert, dass keine Teller auf dem Tisch standen, keine Spülwannen draußen auf dem Hof zu sehen waren und auch keine Gruppe zum Küchendienst eingeteilt war. „Stullen auf die Faust“ hieß das Motto für die letzte Mahlzeit auf dem Hof. Nach dem „Breakfast-to-Go“ wurden Müllsäcke verteilt und beschriftet, so dass die Schlafsäcke und Wechselklamotten auch noch zu ihren rechtmäßigen Besitzern zurückkehren konnten. Auf der Rückfahrt gab es keine besonderen Vorkommnisse, daher waren alle Kinder und Gruppenleiter planmäßig um 16.30 Uhr an der Ludgeruskirche. Aufgrund der Messe, die um 17 Uhr anstand, haben wir uns kurzerhand auf der Wiese neben der Kirche versammelt noch ein Lied gesungen und dann konnten alle Kinder ihre Liebsten wieder in die Arme schließen. Somit endete dann auch die Ferienfreizeit 2010.

Das komplette Team bedankt sich bei allen Kindern für 14 schöne Tage und Nächte. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und hoffen euch alle beim Kindernachtreffen am 25.09.10 im Ludgerusforum begrüßen zu dürfen, bis dahin haben wir auch wieder einen schönen Film mit den besten Fotos und Songs für euch zusammengestellt.

In diesem Sinne

Tot ziens 2011 op Ameland